

**Niederschrift
über die Einwohnerversammlung
am 28. April 2014
in Hohwacht, Hotel Schlammühle**

Beginn: 19.01 Uhr Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Potrafky
Herr Götsch / Stadtwerke Lütjenburg
Herr Eisner / Ingenieurbüro Eisner
Frau Wenzel / Hohwachter Bucht Touristik GmbH
Herr Wannhoff / Amt Lütjenburg

Zuhörer/innen: s. Teilnehmerliste (beigefügt)

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Zeit, Ort und Stunde der Versammlung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben war. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Er verliest die einzelnen Tagesordnungspunkte noch einmal und gibt hierzu teilweise Erläuterungen.

1. Bauleitplanung für den Bereich „Alt-Hohwacht / Strandstraße“

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Beims sich entschuldigen lässt, da er in Rostock gebunden ist. Der Bürgermeister erläutert den Bereich bzw. die Umrisse der Planung des B-Planes Alt-Hohwacht / Strandstraße und führt in das Thema ein.

Er erläutert dies ausführlich den Anwesenden und stellt die Möglichkeit in Aussicht, einen Plan während der Pause einzusehen.

Er teilt mit, dass die Anregungen und Einwendungen, die bisher erfolgt sind, zum größten Teil bereits eingearbeitet wurden. Er erläutert, dass für den Hochwasserschutz keine zusätzlichen Maßnahmen notwendig sind.

Die Naturschutzmaßnahmen müssen noch eingearbeitet werden und die Gemeinde Hohwacht muss eine Ausgleichsfläche in einer Größe von ca. 3.800 qm stellen. Der B-Plan wird weiter überarbeitet und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgelegt.

Der Bürgermeister erläutert den Inhalt des Textteiles des B-Plans anhand des Planes ausführlich. Fragen werden durch den Bürgermeister intensiv und ausführlich beantwortet.

Der Bürgermeister teilt noch einmal mit, welchen formalen Weg der B-Plan zu durchlaufen hat.

2. Regen- und Schmutzwasserkanalisation im Bereich „Strandesberg, Kiefernweg, Vogelsiedlung, Waldstraße, Reiherstieg“

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Eisner. Herr Eisner stellt sich den Anwesenden vor und führt in das Thema ein. Er erläutert die geplanten Arbeiten sowie den zeitlichen Rahmen der geplanten Baumaßnahme ausführlich. Er setzt hierzu auch einen Beamer ein.

Im Kiefernweg und dem Strandesberg soll im Jahr 2014/2015 die Erneuerung bzw. Herstellung der Schmutz- und Regenwasserkanäle und der Trinkwasserleitungen erfolgen. Der Kiefernweg soll einen neuen Straßenaufbau erhalten, dazu soll die Möglichkeit geprüft werden, ob eine Baustraße hergestellt werden kann, damit ein Zugang zur Vogelsiedlung während der Straßenbauarbeiten möglich ist. Fragen werden auch zwischenzeitlich durch Herrn Eisner beantwortet.

Im Jahr 2015/2016 sind die Bauarbeiten im Reiherstieg geplant; hier muss Schmutz-, Regen- und Trinkwasserleitungen erneuert werden. Die Arbeiten werden durch Herrn Eisner ausführlich vorgestellt.

Im Jahr 2016/2017 ist die Sanierung der Waldstraße geplant; hier ist ebenfalls alles zu erneuern, in diesem Fall auch der Straßenaufbau.

Im Jahr 2017 ist die sogenannte Vogelsiedlung mit dem Lerchensang und den dortigen Stichstraßen vorgesehen. Diese Arbeiten werden in geschlossener Bauweise, wenn möglich, ausgeführt.

Herr Eisner erläutert den allgemeinen Bauablauf: Die Tiefbauarbeiten sollen immer im September beginnen und zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Zum Jahresbeginn sollen die erforderlichen Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Die Ausschreibungen werden jeweils für beide Aufgaben den Gesamtzeitraum 15.09. - 31.01. umfassen. Die Müllabfuhr erfolgt auch weiterhin durch die entsprechenden Entsorgungsfirmen; sollte dies nicht möglich sein, erfolgt dies durch die Baufirma zentral.

Herr Eisner teilt mit, dass in den nächsten Wochen durch die Stadtwerke Farbproben der Leitungen durchgeführt werden, um Fehllanschlüsse festzustellen. Fragen werden durch Herrn Eisner und den Bürgermeister sehr ausführlich beantwortet. Bezüglich der Kosten für Schmutz- und Trinkwasserleitungen werden die Fragen durch Herrn Götttsch beantwortet, für Regenwasser werden die Kosten durch den Bürgermeister beantwortet. Es wird festgestellt, dass Anschlussbeiträge nur dann fällig werden, wenn bisher kein Anschluss bestand bzw. kein Anschlussbeitrag entrichtet wurde.

In der weiteren Diskussion werden die Fragen sehr ausführlich durch Herrn Eisner und Herrn Götttsch sowie dem Bürgermeister beantwortet.

3. Breitbandversorgung / Internetauftritt - Sachstand

Der Bürgermeister führt in das Thema ein und nennt die Adresse der neuen Internetseite der Gemeinde sowie die E-Mail-Adresse der Gemeinde.

Der Bürgermeister erläutert den Sachstand bezüglich der Breitbandversorgung. Auf die Gemeinde kommen Kosten in Höhe von ca. 250.000,- € zu, wenn das bestehende Kabelnetz erweitert wird. Für die Glasfaservariante liegen noch keine Zahlen vor. Um genauere Angaben zu erhalten, muss die Gemeinde ein Interessenbekundungs-

verfahren einleiten. Es wird aufgezeigt, welche verschiedenen Wege möglich sind. Fragen werden ausführlich beantwortet. Es folgt eine intensive Diskussion.

Bürgermeister Potrafky erläutert, dass sich die Gemeinde entscheiden muss, in welche Richtung sie gehen will. Er erläutert nochmals die Möglichkeit, den Anschluss sofort mit der größtmöglichen Leistung auszuführen oder einen Ausbau mit Glasfaser zu einem späteren Zeitpunkt anzustreben. Es zeigt sich die eindeutige Tendenz der Anwesenden, dass mit größtmöglicher Leistung sofort der Internetausbau erfolgen sollte. Gegenstimmen dazu werden nicht geäußert.

Weitere Fragen werden beantwortet.

4. Saison 2014 - Bericht durch die Geschäftsführung der Hohwacher Bucht Touristik GmbH

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Wenzel. Frau Wenzel erläutert sehr ausführlich die Fahrt zur Partnergemeinde Ahrenshoop. Sie berichtet über die verschiedenen Unternehmungen, die dort stattgefunden haben. Im nächsten Jahr wird die Gemeinde Ahrenshoop zu Besuch in Hohwacht erwartet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Fragen werden ausführlich beantwortet. Es wird u. a. angefragt, was die Gemeinde bzw. die Hohwacher Bucht Touristik GmbH für die Jugend in der Gemeinde plant. Es werden verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung aufgezeigt.

Als zweites Thema führt Frau Wenzel die Durchführung der Bundesseniorenmeisterschaft in Hohwacht an. Die HBT war für das Betreuungsprogramm verantwortlich. Frau Wenzel erläutert die verschiedenen Programme und Veranstaltungen sehr ausführlich.

Als nächstes stellt sie die neue Saison vor und teilt mit, dass im letzten Jahr ca. 36.000 Gäste den Bereich besucht haben und ca. 187.000 Übernachtungen stattgefunden haben. Sie erläutert die neue Datenbank und dass diese gut angenommen wird. Es sind bereits Hohwacher 171 Vermieter in dieser Datenbank enthalten.

Sie teilt hierzu verschiedene Zahlen über die Benutzung der Seiten mit.

Desweiteren ist geplant, die Seite auch ins Englische und Dänische zu übersetzen.

Sie nennt verschiedene Veranstaltungen, die in der Zukunft geplant sind, hierzu gehört u. a., dass am 13.8. das 10-jährige Jubiläum der „Flunder“ veranstaltet werden soll.

Desweiteren teilt sie mit, dass durch das ZDF Dreharbeiten im Bereich Hohwacht für einen Krimi durchgeführt werden.

5. Verschiedenes / Anregungen

1. Der Bürgermeister teilt mit, dass

- vom 13.5. bis 6.6.2014 die Dreharbeiten in Hohwacht vorgesehen sind,
- ein Abwasserbeseitigungskonzept zu erstellen ist, dies erfolgt durch das Ingenieurbüro Walter; hierzu werden in naher Zukunft verschiedene Zugänge evtl. auf den Grundstücken geprüft,
- am 30.4. der Maibaum gerichtet wird,

- die Untere Naturschutzbehörde bezüglich der Knickhecken / Wallhecken im Kranichring die Pflege verdeutlicht hat; hier wurden bei der Aufstellung des B-Planes etliche Fehler gemacht; Fragen hierzu werden durch den Bürgermeister erläutert. Es ist eine Änderung des B-Planes vorgesehen, um zu verdeutlichen, welches Wallhecken ohne Knickschutzstatus sind und welche Hecken Knickschutzstatus haben.
 - Gelbe Tonnen angeschafft werden können, die anstelle der Gelben Säcke geleert werden; diese Tonnen müssen jedoch von den Anliegern erworben werden. Die Gemeinde möchte die Möglichkeit einer Sammelbestellung prüfen und bittet hier um Rückmeldung der Anlieger auf Abfrage durch das Amt. Der Bürgermeister bittet auch, dies Anliegern mitzuteilen, die heute nicht anwesend sind.
2. Eine ZuhörerIn stellt die Frage, ob die Zufahrt von Motorrädern nach Alt-Hohwacht bzw. nach Hohwacht eingeschränkt werden kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses grundsätzlich nicht möglich ist, da es sich hier um öffentliche Straßen handelt.
 3. Eine weitere ZuhörerIn fragt nach dem Titel „Seeheilbad“, den die Gemeinde früher führte; dies wird durch den Bürgermeister beantwortet. Er teilt mit, dass es hierzu zukünftig Bestrebungen geben kann, den Titel wieder einzuführen, er jedoch dazu nichts Näheres sagen kann.
 4. Der Bürgermeister teilt mit, dass es ab 1.5. eine neue Lärmschutzverordnung in der Gemeinde gibt.
 5. Eine ZuhörerIn spricht ein Lob über die Reinigung der Radwege innerhalb der Gemeinde im Winter aus.
 6. Ein Zuhörer bemängelt die Reinigung von Wegen und das Zurückschneiden von Hecken am Weg zwischen Ostpreußenstraße und Alter Post.

Protokollführer:
gez. Wannhoff

Bürgermeister:
gez. Potrafky